

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 41 (1946)
Heft: 1: Heimatschutz und Muttersprache = Comment sauvegarder nos vieux langages

Artikel: z Nacht
Autor: Haller, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-173282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

z Nacht

Schwarz groopet d Nacht der Aare noo,
Käis Stärndli schickt e Häiteri.
s mues jeden äinischt s Läbe loo
Und usem Liecht a d Feischteri.

Hüt isch es glych au gaar so still,
Kä Gäisle ghörscht, kä Ysebaa!
Was äine spinnt und wärche will,
De Fade mues es Ändi haa.

Lys ruuschets a der Äich verby
Bis änevöör, a d Chlooschterwoog.
Und mues denn äinischt gstorbe sy,
Gottloob! me chunt us mänger Ploog.

Lueg, s laufft es Liechtli usem Huus,
Und über s Wasser tanzt en Schy.
Goot äin uf Fröid und Liebi uus,
z Tratz mues er rächt elägge sy.

Los doch und lueg, wi s Wasser schüüßt
Duraab, duraab, s chunt nümme zrug.
Probiers, wenn alles nidsi flüüßt,
Ob d obsi magscht bis under d Brugg!

Und was der Chrüüz und Chumber macht,
Chum zue mer, stand as Wasser aa.
Es isch mer, s häig no nie kä Nacht
So tunkelschwarzi Auge ghaa.

Paul Haller.